

URTENEN-SCHÖNBÜHL

Als kleine Küken auf der grossen Bühne

Michaela Pavlin führt in Urtenen-Schönbühl das Tanzzentrum Mobile. Im Januar wird ihre Kindergruppe im Theater National in Bern zusammen mit dem Russischen Nationalballett auf der Bühne stehen. Zu Besuch an einer Probe.

Nicole Siegrist

«Ihr seid frisch geschlüpfte Küken», ruft die Tanzpädagogin und Leiterin des Tanzzentrums Mobile, Michaela Pavlin, ihren Schülerinnen zu. «Wenn ihr für das Stück übt, seid ihr keine Mädchen, sondern «Bibili»», mahnt sie die kleinen Tänzerinnen und lacht dabei. In ihren quietschgelben Kostümen und den am Kopf aufgemalten Schnäbeln üben die 16 Mädchen

zwischen fünf und neun Jahren emsig. Ihre Bewegungen versuchen sie möglichst den gefiederten Originalen nachzuahmen. «Was ist ganz wichtig, bevor wir zu tanzen beginnen?», will Pavlin wissen. Alle Mädchen strecken die Hände in die Höhe. «Aufwärmen», erklärt die kleine Angelina ernst und nicht ohne Stolz. «Richtig. Schön, wie ihr das alle wisst.»

Kunstinteresse wecken

Pavlin versteht es, die Mädchen immer wieder spielerisch zu motivieren. Die ehemalige Tänzerin gehört zu den Grossen ihres Fachs und könnte in Städten grosse Tanzschulen führen. «Bewusst wollte ich ein Tanzzentrum ausserhalb der Ballungsgebiete, die bereits über viele Angebote für Kinder verfügen.» Die Inspiration und das Heranführen an die Kunst und die Muse schon

bei den Kleinsten, sei der Tanzpädagogin wichtig. «Ich möchte den Kindern dieselbe Freude am Tanz vermitteln, die ich habe», so Pavlin. Die 14-jährige Hanna und die elfjährige Anna trainieren schon seit sie kleine Kinder sind im Tanzzentrum Mobile und sind bereits geübte Tänzerinnen. Sie bekleiden die Hauptrolle in der Tanzeinlage, die Pavlin speziell choreografiert hat. Grazil und elegant beginnen die jungen Frauen, eine als Huhn, die andere als Gockel, zur Musik zu tanzen. Gespannt warten die jüngeren Küken auf ihren Auftritt. Konzentriert hüpfen die Mädchen auf und ab, machen Drehungen und strecken die Arme weit in die Höhe. Sehr diszipliniert und trotzdem mit viel Spass sind sie bei der Sache. Auf die Frage, ob sie sich später einmal vorstellen können Tänzerinnen zu werden antworten alle



Gerade frisch geschlüpft – die jungen Tänzerinnen werfen sich in Pose.



Die «Bibiilis» springen im Ballettstück vergnügt: Eine Gaudi für die Mädchen.

unisono: «Ja!» – «Was brauchtes denn, um ein richtiger Künstler zu sein?», fragt Michaela Pavlin ihre Schützlinge. «Fantasie», «Mut», «Freude», zählen die Mädchen nacheinander auf. Die Freude sei vor allem wichtig, erklärt Pavlin, denn das sei es auch, was sie ihrem Publikum vermitteln wollen: Spass und Freude. Professionelle Tanzluft können die Mädchen am 13. Januar schnuppern. Dann werden sie bei den Auftritten des Russischen Nationalballetts aus Moskau ihre Tanzeinlage zeigen dürfen. Einmal mit den Profis bei Schwanensee mittanzen zu dürfen, ein Traum vieler Tänzerinnen, der sich für die 16 Mädchen aus Urtenen-Schönbühl schon bald erfüllt.



Michaela Pavlin, Choreographin und Ballettpädagogin, fotografiert ihre Schülerinnen in der Probe. Nicole Siegrist

Schwanensee mit dem Russischen Nationalballett im Theater National in Bern. Freitag, 13. Januar 2012, um 17. und 20. Uhr. Tickets unter www.starticket.ch